

<b>Einführung in das Thema</b>	<b>ix</b>
<b>Kapitel 1   Die Situation der modernen Medizin</b>	<b>1</b>
1.1   Unbehagen mit der sogenannten Schulmedizin	3
1.2   Ursachen für das wachsende Unbehagen mit der Schulmedizin und die Beliebtheit der Alternativen	7
1.3   Klassisch-naturwissenschaftliche und Komplementärmedizin	13
1.3.1   Der Begriff Komplementärmedizin	13
1.3.2   Die Methode der klassisch-naturwissenschaftlichen Medizin	15
1.3.3   Wissenschaftliche Medizin und Leben	16
1.3.4   Die Evidenz-basierte Medizin	18
1.3.5   Ist die Komplementärmedizin „unwissenschaftlich“?	19
1.4   Fazit	21
<b>Kapitel 2   Paradigmenwechsel in den Naturwissenschaften</b>	<b>27</b>
2.1   Das wissenschaftliche Fundament der Medizin wird brüchig	29
2.2   Ein neues Paradigma entsteht	30
2.3   Nichtdeterministische Vorgänge in der Natur	34
2.3.1   „Formvermögen“ der Materie	34
2.3.2   Morphogenese und Evolution	35
2.3.3   Selbsterschaffung, Selbsterhaltung und Epigenetik	37
2.3.4   Strukturbildung in dynamisch komplexen Systemen	40
2.3.5   System und Synergetik	41
2.3.6   Selbstorganisation im thermodynamischen Nichtgleichgewicht	42
2.3.7   Ordnungsparameter und Phasenübergang	45
2.3.8   Der Zeitpfeil	46
2.3.9   Geschichtlichkeit der Naturprozesse und Chaostheorie	46
2.4   Fazit	48
<b>Kapitel 3   Die Begriffe „Krankheit“ und „Gesundheit“?</b>	<b>53</b>
3.1   Unser modernes Krankheitsverständnis	55
3.2   Stress und die psychosomatische Erweiterung des Krankheitsbildes	58
3.3   Krankheit aus der Sicht einer systemischen Medizintheorie	62
3.4   Und wann wäre man „gesund“?	66
3.4.1   Das Bemühen der WHO um die Definition von Gesundheit	66
3.4.2   Das Konzept der Salutogenese	68
3.4.3   Gesundheit und Glücklichein	70
3.5   Fazit	72
<b>Kapitel 4   Zellbiologische Grundlagen des Lebens</b>	<b>77</b>
4.1   Die lebende Zelle	79
4.1.1   Geschichtliches zur Zelltheorie	83
4.1.2   Veränderungen der Zelltheorie hinsichtlich der Gensteuerung	86
4.2   Das Verhalten der Zelle im Gel-Sol-Spannungsfeld	90
4.2.1   Filament-Strukturen	91
4.2.2   Steuerung der Ionenkonzentration	92
4.2.3   Die Zellaktivität	96
4.3   Die Rolle des Zellterritoriums	103
4.4   Fazit	106

---

<b>Kapitel 5</b>	<b>Lebensprozesse im Organismus</b>	<b>113</b>
5.1	Wie funktioniert die Zellsteuerung?	115
5.2	Auf der Suche nach steuernden Rhythmen	116
5.2.1	Der Tanz der Zellen	116
5.2.2	Die Entdeckung des Rhythmus und Entwicklung von Diagnosegeräten	118
5.2.3	Die besondere Schwingungssituation im Gehirn	120
5.3	Chronobiologie – Taktstöcke statt Dirigent	123
5.4	Auf der Suche nach dem Grundrhythmus und seinem Taktgeber	127
5.5	Fazit	133
<b>Kapitel 6</b>	<b>Systemische Medizin auf der Basis des Matrix-Konzepts</b>	<b>137</b>
6.1	Das Denken in komplexen Systemen verunsichert die Medizin	139
6.2	Grundlagen der Matrix-Therapie und Matrix-Rhythmus-Therapie	144
6.3	Die Vorgeschichte der Matrix-Rhythmus-Therapie (MaRhyThe®)	150
6.4	Die Matrix-Therapie- und Matrix-Rhythmus-Therapie	157
6.4.1	Das modulare Matrix-Therapie-Konzept	158
6.4.2	Indikationen der Matrix-Rhythmus-Therapie	160
6.4.3	Skelettmuskulatur, das Antriebsorgan des Menschen	160
6.5	Das Funktionsprinzip des Matrixmobils®	164
6.6	Ergebnisse der Matrix-Rhythmus-Therapie	167
	A. Anekdotische Berichte und subjektive Beobachtungen	168
	B. Studien	170
	<b>Patienten und Therapeuten berichten</b>	<b>181</b>